

steinsegers; in beiden findet man wohlgelegne und gut eingerichtete Stuben für Fremde.

Weiterhin bemerken wir das von dem Itälischen Kaufmann, Longo, aus Dresden auf eines Lehnträgers Namen neu erbauete Haus, welches eine der schönsten Lagen hat und das ganze Brunnenthal nicht nur, sondern auch den nach dem Bade führenden Weg beherrscht. Es ist durchaus für Badegäste eingerichtet und geschmackvoll möblirt. Der Eigenthümer hat von seiner Itälischen Handlung in Dresden einen Zweig hieher verlegt und hoffet, daß er in diesem allerdings rauhern Boden Wurzel schlagen und Frucht bringen soll in Geduld. Immerhin, wenn diese fremdartigen Wurzeln nicht zu üppig um sich greifen und den einheimischen Pflanzen ihren Nahrungsfaft entziehen! Wenn aber — — doch ich will meine Befürchtungen izt noch nicht laut äußern und es vor der Hand bei dem einzigen Wunsche — einem Wunsche,